

14.02.2024
MITTWOCH



14.00 Uhr · Kleiner Saal

IRIA FOLGADO *Oboe/Englischhorn*
(Konzerthausorchester)

RAQUEL AREAL *Violine*

SARA AREAL *Violine*

ÁLVARO CASTELLÓ *Viola*

ÁNGELA AGUARELES *Violoncello*

Espresso **Konzert**

ARNOLD BAX (1883–1953)

Quintett für Oboe und Streichquartett

Tempo molto moderato

Lento espressivo

Allegro giocoso

RALPH VAUGHAN WILLIAMS (1872–1958)

**„Six Studies in English Folk Song“ für Violoncello und Klavier,
bearbeitet für Englischhorn und Streichquartett von Robert Stanton**

Adagio „Lovely on the Water“

Andante „Spurn Point“

Larghetto „Van Diemen’s Land“

Lento „Shoes Borrowed Some of Her Mother’s Gold“

Andante „The Lady and the Dragoon“

Allegro „As I Walked over London Bridge“

FERNANDO BUIDE DEL REAL (*1980)

„Adagio para corno inglés“

IM *PORTRÄT*

IRIA **FOLGADO**

Iria Folgado stammt aus dem nordspanischen Galicien. Bevor die Solo-Englischhornistin ins Konzerthausorchester eintrat, hat sie in Berlin bei Dominik Wollenweber an der HfM Hanns Eisler studiert, war Akademistin der Karajan-Akademie der Berliner Philharmoniker und Stipendiatin der Alexander von Humboldt Foundation. Sie war Mitglied im Gustav Mahler Jugendorchester und in der Jungen Deutschen Philharmonie. Als Kammermusikerin war Iria Folgado unter anderem bei den Festivals in Zermatt und Moritzburg sowie beim Pacific Music Festival in Japan zu Gast. Seit 2021 ist sie Mitglied im Konzerthausorchester Berlin.

RAQUEL **AREAL**

Ihre Ausbildung erhielt sie an der Escuela Superior de Música Reina Sofía in Madrid und der Hochschule für Musik Hanns Eisler in Berlin bei Zakhar Bron, Yuri Volguin und Kolja Blacher. Die Preisträgerin der Internationalen Wieniawski- und Lipiński-Wettbewerbe hat unter anderem mit dem Galician Symphony Orchestra, dem Royal Theatre Orchestra, dem National Orchestra of Spain und dem Casa da Music Orchestra (Porto) zusammengearbeitet. Als Solistin trat sie in ganz Deutschland, Portugal, Spanien, der Tschechischen Republik, Polen und den Vereinigten Staaten auf. Als Mitglied des Oscar Esplá Quartetts erhielt sie den Jugendpreis der Europäischen Union beim JME-Wettbewerb 2019. 2022 wurde sie Mitglied der Ersten Violinen im Nationalorchester von Spanien. Für 2023/24 erhielt sie ein Alexander von Humboldt-Stipendium.

SARA AREAL

Ausbildung an der Haute École de Musique de Lausanne (HEMU), der Queen Sofia Higher School of Music und der Privaten Universität für Musik und Kunst in Wien bei Svetlana Makarova, Ana Chumachenco und Pavel Vernikov. Sie hat mit mehreren Orchestern wie dem Lausanne Chamber Orchestra, dem Paris Orchestra, dem Valencian Community Orchestra (Les Arts), dem Galicia Symphony Orchestra sowie mit Dirigenten wie Klaus Mäkelä, Dima Slobodeniouk, Gustavo Dudamel und Andrew Orozco zusammengearbeitet. Sie trat als Solistin und Kammermusikerin in verschiedenen Ländern wie Portugal, Spanien, Österreich, der Schweiz, Deutschland, Italien, den USA und China auf. Sara Areal ist derzeit Mitglied der Ersten Violinen des Galicia Symphony Orchestra.

ÁLVARO CASTELLÓ

Álvaro Castelló, 2003 in Sevilla geboren, wurde mit 14 Jahren an die Barenboim-Said-Stiftung (Sevilla) aufgenommen. Von 2018 bis 2021 studierte er bei Diemut Poppen an der Escuela Superior de Música Reina Sofía in Madrid. Derzeit studiert er im Bachelor-Studiengang an der Hochschule für Musik Hanns Eisler in Berlin bei Simone von Rahden und Tabea Zimmermann. Kammermusikunterricht erhielt er von Marta Gulyas, Heime Müller, Ralf Gothoni und Luis Fernando Pérez. Er war Teilnehmer unter anderem beim Mendelssohn Festival in Hamburg, Turina Festival in Sevilla, AIMS Festival in Solsona sowie beim Pau Casals Festival in El Vendrell. Er spielte in spanischen Jugendorchestern sowie dem Jugendorchester der Europäischen Union und dem Spira Mirabilis-Orchester. Álvaro gewann beim Llanes-Viola-Wettbewerb 2019 den 2. Preis und beim Vigo-Wettbewerb 2020 den 1. Preis. Er spielt auf einer Bratsche von Stephan von Baehr, die ihm als Erstem Preisträger des Viola Wettbewerbs 2022 der Sinfonietta92 aus einer privaten Sammlung zur Verfügung gestellt wird.

ÁNGELA AGUARELES

Ángela Aguarales, 2002 in Zaragoza geboren, studiert seit 2019 an der Hochschule für Musik Hanns Eisler bei Stefan Forck, außerdem war sie Stipendiatin der Académie Musicale Philippe Jaroussky in Paris und wird von Anne Gastinel unterrichtet. Als Kammermusikerin nahm sie an mehreren internationalen Programmen und Festivals teil, darunter das Festival de Aix en Provence, Musethica International oder TONALi. Sie trat regelmäßig in Spanien, Frankreich, der Schweiz und Deutschland auf. Als Solistin mit Orchester trat sie in Sälen wie La Seine Musicale (Paris) oder im Mozartsaal (Auditorium Zaragoza) auf. Sie erhielt mehrere nationale Preise und ist derzeit Stipendiatin des Stibet DAAD. Sie ist Mitbegründerin des Vereins Metanoia e.V. (2021). Ángela Aguarales spielt ein modernes Cello von Markus Grill.

IMPRESSUM



Mobiltelefon ausgeschaltet? Vielen Dank! Cell phone turned off? Thank you!

Wir machen darauf aufmerksam, dass Ton- und / oder Bildaufnahmen unserer Aufführungen durch jede Art elektronischer Geräte strikt untersagt sind. Zuwiderhandlungen sind nach dem Urheberrechtsgesetz strafbar.

Herausgeber Konzerthaus Berlin, Intendant Prof. Dr. Sebastian Nordmann · **Redaktion** Micha Häußermann, Tanja-Maria Martens · **Satz, Reinzeichnung und Herstellung** Reiher Grafikdesign & Druck
Gedruckt auf Recyclingpapier · www.konzerthaus.de

HERZLICHEN DANK AN UNSEREN PARTNER

Rausch

DAS SCHOKOLADENHAUS